STEICO
Das Naturbausystem

Verarbeitung

STEICO*floor*



Dämm- und Befestigungssystem für Massivholzdielen



Inhalt

Systemvorteile 3

Einsatzbereiche 3

Lieferformen 4

Systemaufbau 4

Verarbeitung 5

Entsorgung 7



Dämm- und Befestigungssystem für Massivholzdielen

Systemvorteile

- Kein direkter Kontakt der Verlegeleiste mit dem Untergrund
- Akustische Entkopplung des Gesamtsystems
- Ausgleich punktueller Bodenunebenheiten
- Verlegung ohne Verklebung mit dem Untergrund
- Befestigung der Dielen in der integrierten Verlegeleiste.
- Unterstützt ein gesundes Raumklima – unabhängig geprüft und empfohlen vom IBR® (Institut für Bauphysik Rosenheim)
- Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft, zertifiziert nach den strengen Richtlinien des PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes)

Einsatzbereiche

- Entkoppeltes Dämm- und Befestigungssystem für Massivholzdielen
- Räume mit normaler Feuchtebelastung. Verwendung in Bereichen mit erhöhter Feuchtebelastung ist in Einzelfällen zu klären.

Lieferformen

STEICO*floor*

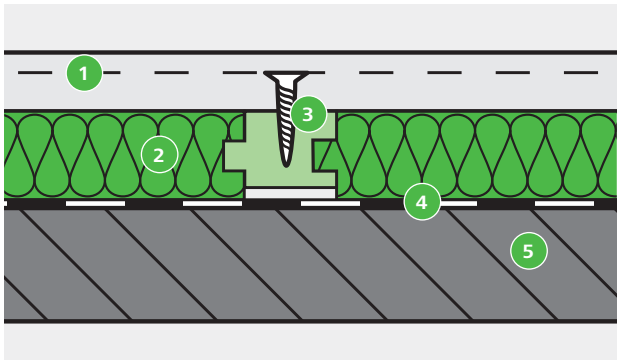
Dicke [mm]	Format [mm]	Deckmaß [mm]
40	1.200*380	1.186*366
60	1.200*380	1.183*363

STEICO*floor* Verlegeleiste

Dicke [mm]	Deckbreite [mm]	Länge [mm]	Länge [Stück/m²]
35	50	2.000	1,3
55	50	2.000	1,3

Verlegeleisten sind separat erhältlich

Systemaufbau



1 Massivdielenboden

2 STEICO*floor* mit schallentkoppelter Verlegeleiste

3 Mechanische Befestigung der Dielen (z. B. verdeckt durch die Feder)

4 Trennlage bei mineralischen Untergründen

5 Betondecke / Holzbalkendecke mit tragfähiger Schalung

Empfohlenes STEICO Systemzubehör



STEICO*soundstrip* – Randstreifen aus Holzfaser

- Biobasierte Alternative zu konventionellen Randstreifen
- Für Schallentkopplung des Bodens an aufsteigenden Bauteilen (Wand, Stütze…)
- STEICO*soundstrip* kann mit einem scharfen Cutter zugeschnitten werden

Verarbeitung

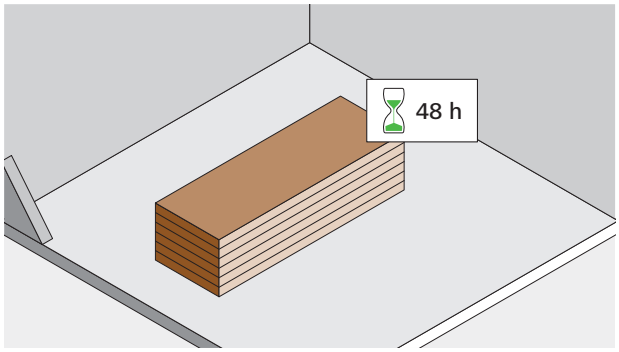
Hinweise zum Arbeitsschutz

Wir empfehlen die Verwendung von Arbeitshandschuhen, Schutzbrille und Staubmaske.

Empfohlenes Werkzeug

- Handsäge, Handkreissäge, Kappsäge oder Stichsäge

Lagerung und Akklimatisierung



Die Lagerung erfolgt liegend, auf ebenem Untergrund und in trockener Umgebung. Eine Beschädigung von Platte und Verpackung ist zu vermeiden.

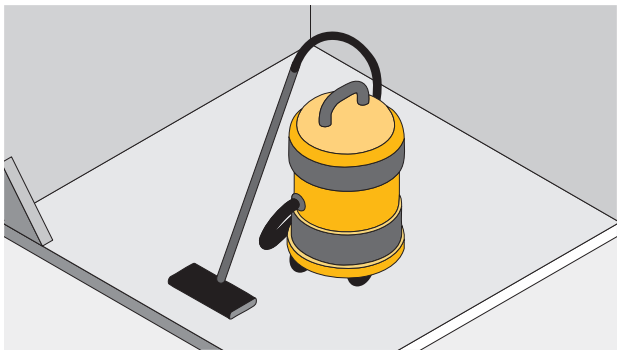
Bei STEICO*floor* handelt es sich um ein Naturprodukt. Daher wird empfohlen das Dämmsystem im Raum der Verlegung mindestens 48 Stunden vor der Verarbeitung akklimatisieren zu lassen.

Vor der Verarbeitung des STEICO*floor* Systems muss auf eine ausgeglichene Luftfeuchtigkeit geachtet werden. Das Gebäude muss regelmäßig gelüftet worden sein, und die Trocknungszeit der verschiedenen Materialien muss eingehalten werden (Betondecke, Mauerwerke, Mörteluntergründe ...).

Maximale Restfeuchte:

- 2% bei mineralischem Untergrund
- 13% bei Holzuntergrund

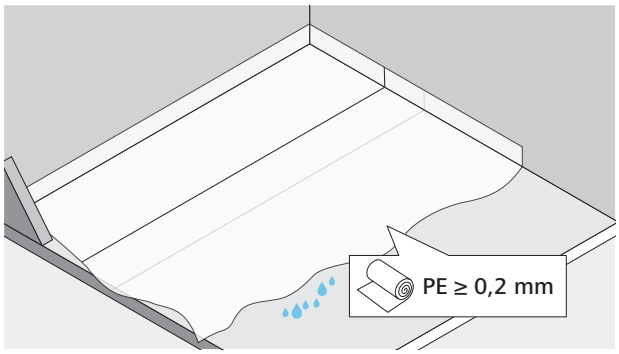
Anforderung an den Untergrund



Aufstehende Unebenheiten des Untergrundes müssen entfernt oder ausgeglichen werden. Der Untergrund muss vorab sorgfältig gereinigt werden.

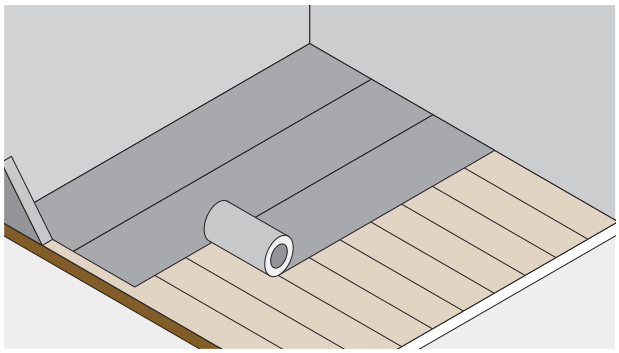
Die Ebenheit des Untergrundes beträgt max. 5 mm bei 2 m Abstand. Eventuell vorhandene Rissmarkierungen, Rissbildungen und Ausbrüche sind fachgerecht zu sanieren.

Trennlage auf mineralischen Untergründen: Feuchtesperre



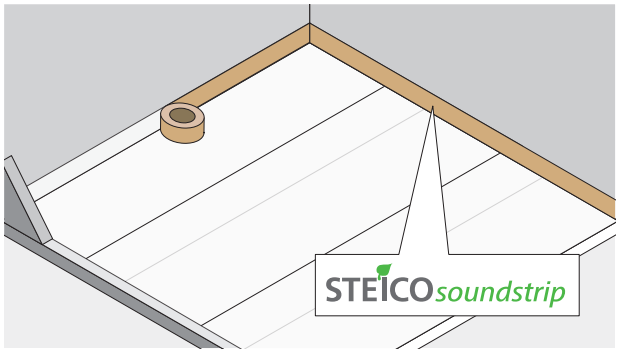
Auf **neu erstellten** mineralischen Untergründen bis zu einem alter von fünf Jahren muss vollflächig eine Feuchtesperre verlegt werden (z. B. geeignete PE-Folie). Bei Bodenplatten über berührendem Erdreich, wird unter der STEICO Holzfaserdämmung eine zusätzliche Gebäudeabdichtung benötigt. Sie schützt das STEICO*floor* System und den Bodenbelag vor aufsteigender Restfeuchte aus der Betondecke. Die Bahnen müssen sich ausreichend überlappen.

Trennlage auf Holzdecken: Rieselschutz



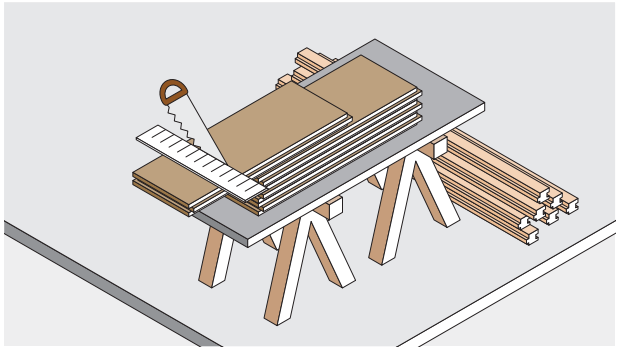
Auf einer Holzdecke wird ein geeigneter Rieselschutz (z. B. Kraftpapier) zwischen Decke und dem STEICO*floor* System empfohlen. So kann kein loses Material in das darunterliegende Geschoss gelangen.

Schallentkopplung



Der Bodenaufbau muss über seine gesamte Höhe an allen aufsteigenden Bauteilen durch einen Randstreifen entkoppelt werden. Wir empfehlen STEICO*soundstrip* aus Holzfaser.

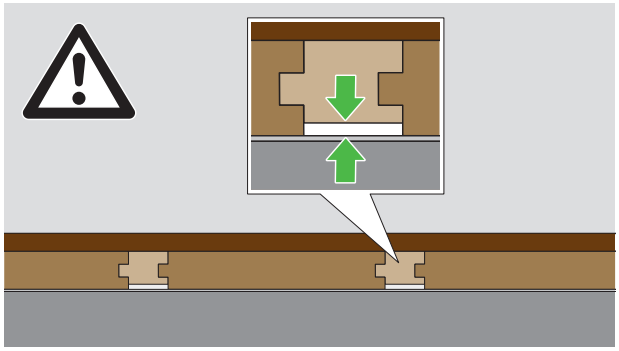
Zuschnitte



Zuschnitte können mit einer Kappsäge, Stichsäge, Handsäge oder Handkreissäge erfolgen.

Hinweis: Zuschnitte müssen passgenau erfolgen, da die Platten bedingt durch ihre Formstabilität und Druckfestigkeit nicht flexibel sind. Beim Arbeiten mit Handmaschinen ist mit einer entsprechenden Absaugung zu arbeiten (Staubsauger)

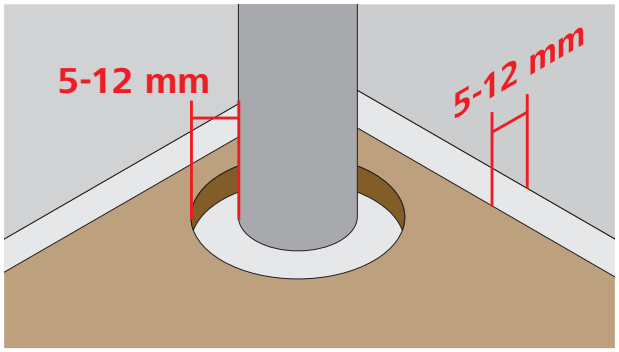
Verlegeleisten



Um die für den Schallschutz notwendige Entkopplung zu gewährleisten, weisen die Verlegeleisten eine geringere Dicke als die Dämmplatten auf. Bei korrekter Verlegung schließen Leisten und Dämmplatten oberseitig bündig ab.

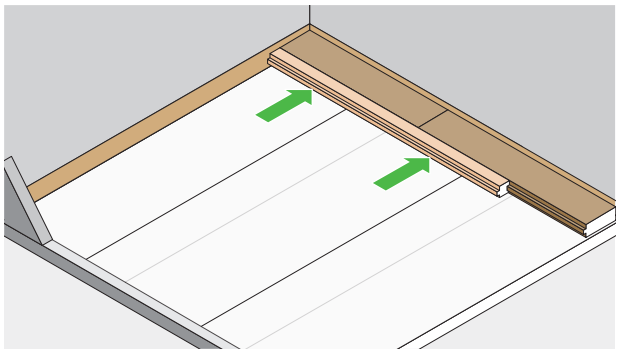
Hinweis: Unebenheiten des Untergrundes dürfen nicht an der Verlegeleiste anstehen

Randabstände



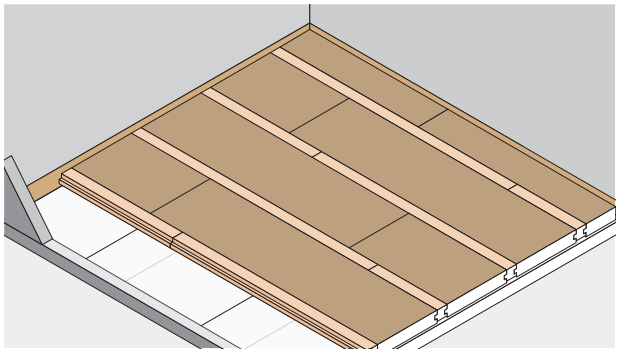
Eine 5 bis 12 mm Dehnungsfuge muss für alle aufsteigenden Bauteile vorgesehen werden (Trennwände, tragende Wände, Rohre, Säulen...).

Verlegemuster



Die Dämmplatten müssen im trockenen Zustand verlegt werden. Die geschliffene Seite der Dämmplatte muss nach unten zeigen.

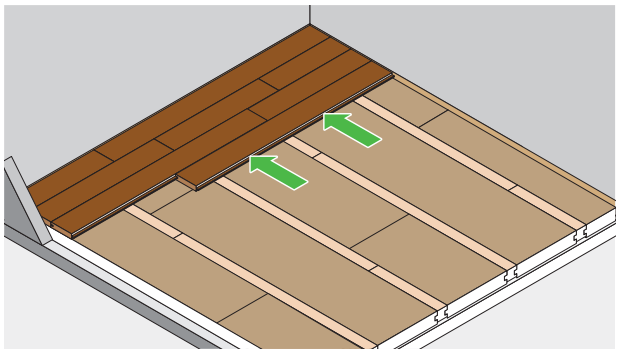
Verlegeleisten und Dämmstoffplatten werden ohne Verklebung schwimmend auf dem ebenen, trockenen und tragfähigen Untergrund verlegt und lose aneinander gefügt. Die Verlegung muss quer zur Richtung des späteren Dielenbodens erfolgen. Es wird empfohlen, bei der Verlegung mit halber Plattenbreite zu beginnen.



Die folgenden Plattenreihen werden mit einem Stoßfugenversatz von mindestens 250 mm zur vorhergehenden Reihe verlegt.

Die Längsstöße der Verlegeleisten sind so anzuordnen, dass sich eine Mindestlänge bzw. ein Versatz von mindestens 500 mm zur vorhergehenden Leistenreihe ergibt. Der stirnseitige Abstand der Verlegeleisten bewegt sich untereinander zwischen 1 und 5 mm.

Arbeitsfortschritt



Bei der Befestigung des Fußbodenbelages auf den Verlegeleisten sind Verbindungsmittel entsprechender Länge zu wählen.

Wichtig: Das Befestigungsmittel darf die Verlegeleiste nicht durchdringen. Ein Kontakt zum Untergrund muss vermieden werden: Entkopplung!

Entsorgung

Verschnittreste

- Altholzkategorie gemäß AltholzV (Verschnitt, Abschnitte, Späne von Holzwerkstoffen): A II
- Abfallschlüssel gemäß AVV: 03 01 05

Rückbau

- Altholzkategorie gemäß AltholzV (Holzwerkstoffe): A II
- Abfallschlüssel gemäß AVV: 17 02 01

STEICO
Das Naturbausystem

Verantwortlich für den Inhalt

STEICO SE
Otto-Lilienthal-Ring 30
85622 Feldkirchen
Web: *www.steico.com*
Mail: *info@steico.com*

Die Inhalte dieses Dokuments wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Anwendbare Normen und Vorschriften können sich jedoch entwickeln. STEICO übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der dargestellten Normen und Vorschriften. Prüfen Sie immer die Einhaltung der Normen und Vorschriften und die Eignung unserer Produkte für den konkreten Anwendungszweck und nehmen Sie bei Bedarf entsprechende Anpassungen bei der Ausführung vor.

STEICO übernimmt keine Verantwortung für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Qualität der Informationen von Dritten.

Dieses Dokument gilt in folgenden Ländern:
Deutschland

Version: 2
Datum: 2026-10-08

Es gilt die jeweils aktuellste Version dieses Dokuments.
Diese Version finden Sie unter:
steico.com/hi_floor_deu_de

STEICO Newsletter
steico.com/newsletter